

Eine Veranstaltung anlässlich des Welternährungstages 2008 der Vereinten Nationen.



Klimawandel und Bioenergie als Herausforderungen für die weltweite Ernährungssicherung

Donnerstag, 9. Oktober 2008

15.30 bis 19.00 Uhr

Albert Schweitzer Haus

1090 Wien, Garnisongasse 14-16 | Schwarzspanierstraße 13

Klimawandel und Bioenergie als Herausforderungen für die weltweite Ernährungssicherung

Der Welternährungstag am 16. Oktober soll daran erinnern, dass noch immer eine unfassbare Anzahl von Menschen Hunger leidet. Tag für Tag sterben schätzungsweise 24.000 Menschen an Unterernährung und ihren Folgen, 18.000 davon sind Kinder unter fünf Jahren. Das Recht auf Nahrung ist ein Menschenrecht. Eine Umverteilung der Lebensmittelüberschüsse aus den „reichen“ in die „armen“ Länder ist jedoch keine dauerhafte Lösung. Zwei der tatsächlichen oder nur vermeintlichen Bedrohungen der Ernährungssicherheit widmet sich diese Veranstaltung: Klimawandel und Bioenergie. Im Zentrum stehen Fragen nach notwendigen Anpassungen und die Nutzung von Chancen, die uns möglicherweise noch gar nicht bewusst sind.

Begrüßung

Josef Plank, Geschäftsführender Präsident des Ökosozialen Forums

Edith Maria Klauser, Leitung der Sektion III – Landwirtschaft & Ernährung – im Lebensministerium

Warm-Up

Weltcafé-Einstiegsrunde

Impulsreferate

Barbara Ekwall, FAO

Die Herausforderungen der Ernährungssicherung aus menschenrechtlicher Perspektive: Das Recht auf Nahrung

Stefan Schleicher, WIFO

Welche Antworten haben wir auf den Klimawandel?

Johann Marihart, AGRANA

Bioethanol – der österreichische Weg

Michael Obersteiner, IIASA

Klimawandel und Bioenergie und ihre Auswirkungen auf die weltweite Ernährungssicherung

Weltcafé

Diskussion von BesucherInnen und ReferentInnen in kleineren Tischrunden

bei Imbiss und Getränken

Abschluss

Diskussion im Plenum

Moderation: **Bettina Haller** & **Klemens Riegler**

Anmeldung unter:

dworak@oekosozial.at | www.oekosozial.at | Telefon: +43 (1) 253 63 50 - 13